

Coaching for Change

Konstruktive Konfliktbearbeitung
in strukturellen Veränderungsprozessen

(ATCC*)

Beginn: 24.-26.Juni 2010 in Berlin

Die Welt verändert sich. Wir sind Akteure in diesem Wandel. Im Schlechten wie im Guten gestalten wir unsere Gesellschaft und Umwelt und damit unsere zukünftigen Lebensbedingungen aktiv mit. Wollen wir die Verantwortung für unser Handeln übernehmen und gezielt an einer konstruktiven Veränderung mitwirken, ist es gut zu wissen wie Veränderung gelingen kann. Veränderungsprozesse bringen Konflikte mit sich. Ängste werden geweckt und wir lähmen uns durch eingefahrene Muster. Diese Konflikte anders wahrzunehmen, zu verstehen und mögliche neue Handlungsstrategien zu entwickeln, ist das Ziel dieses Kurses.

Ziele des Einführungskurses:

- Veränderungsprozesse erkennen und anstoßen,
- Auftretende soziale und strukturelle Konflikte analysieren und bearbeiten,
- Die eigene Rolle in diesem Prozess verstehen,
- Aktivierende Potentiale und vorhandene Ressourcen wahrnehmen und nutzen lernen, besonders in Zeiten wachsender Arbeitsbelastung,
- Bewussten Umgang mit Wertschätzung und Erfolg pflegen.

Der Kurs führt in das Thema ein. Wir schärfen Ihre Wahrnehmung für latente und offene strukturelle Konflikte. Sie können Konflikte durch die Analyseverfahren verstehen und ihre eigene Rolle dabei erkennen. Sie erhalten eine Vorstellung über Veränderungsverfahren und Sie können ihre Veränderungshypothesen transparent machen sowie mögliche Handlungsschritte erkennen.

* **ATCC:** Approche et Transformation Constructives des Conflits

Arbeitsweise:

- Wir arbeiten auf der Grundlage des ATCC*-Ansatzes, der Elemente aus der humanistischen Wissenschaft und Psychologie (Gestalttheorie, Transaktionsanalyse, systemischer Ansatz, u.a.) vereint.
- Werkzeuge aus dem methodischen Repertoire der Organisationsentwicklung und des Coachings werden für die weiteren Dimensionen von sozialer Veränderung nutzbar gemacht.
- Die Vermittlung von verschiedenen Instrumenten geht einher mit praktischem Ausprobieren und wertschätzendem Reflektieren, wobei die konkreten (Arbeits-)Erfahrungen der Teilnehmenden die Grundlage bilden.

Auswahl der Themen bzw. einiger Tools:

- **Konflikt und –analyse**, z.B. Konfliktdreieck und –hexagon, Makroanalyse, systemische Konfliktanalyse
- **Coaching**, z.B. Zirkuläres Fragen, Ressourcenarbeit, Critical Incident, Reflecting Team
- **Organisationsentwicklung**, z.B. Kraft-Feld-Analyse, Empowerment, Movement Action Plan, systemische Aufstellungsarbeit
- **Dialog- und Moderationsverfahren**, z.B. Dialog for Change, Konsensmoderation, Moderation in akuten Konflikten

Zielgruppe:

Wenn Sie sich in Leitungspositionen (formell oder informell) von sozialen Organisationen befinden, als Friedenfachkraft oder als TeilnehmerIn eines EZ-Programms im Ausland oder Inland aktiv werden möchten, in sozialen Bewegungen und Bürgerinitiativen erfolgreich ihr Ziel verfolgen wollen, ist für Sie dieser Kurs genau der richtige.

Aufbau des Kurses:

1. Seminar: Veränderung und Konflikt (24.-26.06.2010)

Neben dem gegenseitigen Kennenlernen, steht beim ersten Seminar die eigene Erfahrung mit strukturellen Veränderungsprozessen im Vordergrund. Theoretische Grundlagen zum Grundaufbau einer Konfliktes, der Unterscheidung der Ebenen sowie die Merkmale sozialer und struktureller Konflikte werden thematisiert.

2. Seminar: Konfliktanalyse und Ressource (15.-17.07.2010)

Im zweiten Seminar wollen wir den Schwerpunkt auf die Einführung partizipativer Analysewerkzeuge für soziale und strukturelle Konflikte sowie die Identifizierung von Ressourcen legen. Ebenso sollen Grenzen des eigenen Engagements deutlich gemacht und Aspekte bei der Suche von Unterstützung bzw. Partnern („agents of change“) thematisiert werden.

3. Seminar: Rolle und Macht (16.-19.09.2010) (4 Tage!)

Dieses Gruppenprozessseminar soll dazu beitragen, Prozesse in Gruppen wahrzunehmen, eigenes Rollenverhalten in Gruppen zu verstehen und Ansätze für die Verhandlung von Funktionen zu vermitteln. Dabei wird die Rolle von Kultur in Organisationen ebenso relevant sein, wie Formen der Machtausübung und Leitungskonflikte.

4. Seminar: Veränderungen beginnen (04.-06.11.2010)

Während des vierten Seminars wollen wir Methoden zur Findung strategischer Ansatzpunkte für soziale und strukturelle Konflikte vermitteln, d.h. von der Visionsentwicklung zu den ersten Schritten der Umsetzung. Dabei sollen eigene Theorien des sozialen Wandels transparent gemacht werden.

5. Seminar: Veränderungen moderieren (09.-11.12.2010)

In diesem Seminar geht es um unterschiedliche Moderationsverfahren bei Veränderungsprozessen unter der Fragestellung: Wie können mit kreativen Methoden die einzelnen Entscheidungsschritte begleitet und zu einem Konsens gebracht werden?. Dabei wollen wir mit Elementen aus der systemischen Aufstellung arbeiten.

6. Seminar: Schritte des Wandels(27.- 29.1.2011)

Im letzten Seminar möchten wir all die Themen aufgreifen, welche auftreten wenn es „geschafft“ ist. Es geht dabei auch um Widerstände, die es nicht erlauben „erfolgreich“ zu sein. In diesem Sinne wollen wir uns mit eigenen Widerständen und Erfolgen beschäftigen. Das Ende dieses Kurses soll in diesem Seminar auch würdig gefeiert werden.

Organisatorisches

Der Kurs findet ab einer Teilnehmendenzahl von 10 Personen statt. Maximale Kursgröße sind 15 Personen.

Der Kurs umfasst 18 Seminartage und entspricht den Anforderungen der Standards des Qualifizierungsverbundes der Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V. (AGDF).
<http://www.friedensdienst.de/Der-Qualifizierungsver.121.0.html>

Voraussetzung für die Erteilung eines Zertifikats ist die vollständige Teilnahme und das Schreiben einer Abschlussreflexion.

Seminarort:

Die Seminare finden in Berlin-Dahlem im Martin-Niemöller-Haus statt.

Das 3. Seminar findet in einem anderen Tagungshaus statt.

Die Unterkunft in Berlin muss selbst organisiert werden, die Verpflegung während der Seminarzeiten im Martin-Niemöller-Haus werden wir gegen einen Selbstkostenpreis (ca. 24 € pro Seminar) organisieren. Das 3. Seminar wird ca. 150.-€ an Unterkunft und Verpflegung kosten.

Die Seminarzeiten sind:

Do.: 17.00 – 22.00 Uhr
Fr.: 9.00 – 18.00 Uhr
Sa.: 9.00 – 17.30 Uhr

Kosten: Die Weiterbildung kostet zwischen 900 € (GeringverdienerInnen) und 1.400 € (Menschen mit regulärem Einkommen). Unterkunft, Verpflegung und Reisekosten sind nicht mit enthalten.

Die Hälfte der Seminargebühr ist bei der Anmeldung auf das Konto des FBF zu überweisen:

Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e. V.
Postbank Nürnberg
Kontonr.: 142 462 858
BLZ: 760 100 85

Information und Anmeldung:

Europäisches Institut Conflict-Culture-Cooperation
Karl-Heinz Bittl, 0911-6996294, mobil: 0178-6916701
bittl@eiccc.org
www.eiccc.org

Kooperationen: Friedenskreis Halle, Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V., Europäisches Institut Conflict-Culture-Cooperation.

Die TrainerInnen:



Karl-Heinz Bittl

Dipl.- Sozialpädagoge, Trainer, Organisationsberater, Supervisor, Coach und Ausbilder des ATCC- Ansatzes mit den Grundlagen aus der Transaktionsanalyse, dem systemischen Ansatz und der Gestaltarbeit, Lehrbeauftragter der Ohm-Hochschule in Nürnberg, Leiter des EICCC, freier Mitarbeiter des Fränkischen Bildungswerks für Friedensarbeit e.V.



Karen Johnhe

M.A. Politikwissenschaft, Philosophie, Kunstgeschichte, Beraterin, Prozessbegleiterin und Trainerin im Bereich konflikt sensible Projektarbeit („Do no harm“) für Projekte der Entwicklungszusammenarbeit und des Zivilen Friedensdienstes, Trauma counselling, Projektmanagement/Frauenprojektarbeit, zivile, gewaltfreie Konfliktbearbeitung und Transkulturelles Lernen (ATCC)

Veranstalter:

Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V.
Hessestr.4, 90443 Nürnberg
0911-288500, www.fbf-nuernberg.de

Kooperation: FBF, EicCC, FK-Halle
gefördert aus Mitteln zur konstruktiven Konfliktbearbeitung der Evangelischen Kirche in Deutschland



Coaching for Change



Konstruktive Konfliktbearbeitung
in strukturellen
Veränderungsprozessen
Weiterbildung (ATCC*)
Beginn: 24.-26.Juni 2010 in Berlin